

Beschlußempfehlung
des Wirtschaftsausschusses
der Volkskammer der
Deutschen Demokratischen Republik
vom 18. Juli 1990

zum
Antrag
der Fraktion Die Liberalen
vom 6. Juli 1990

Die Volkskammer wolle beschließen:

1. Der Wirtschaftsausschuß empfiehlt der Volkskammer den Antrag der Fraktion Die Liberalen in der geänderten Fassung zu beschließen:


"Die Regierung wird beauftragt, die Treuhandanstalt sofort anzuweisen, mit allen interessierten Elektrizitätsunternehmen der Bundesrepublik Deutschland in Verhandlungen einzutreten, um für die Umstrukturierung der Stromwirtschaft der DDR eine wettbewerblich verträgliche Lösung zu erreichen."

2. Der Wirtschaftsausschuß beantragt beim Präsidium der Volkskammer die Einsetzung einer Enquete-Kommission zu Problemen der Energiewirtschaft und eines zukünftigen Energiekonzepts. Die Enquete-Kommission ist aus je 50 % Parlamentariern und Fachwissenschaftlern neu zu besetzen.

Die ist nach Auffassung des Wirtschaftsausschusses notwendig, da die bisher eingesetzte Arbeitsgruppe ihren Auftrag nur auf die Untersuchung der Vorfälle zum Kraftwerk Boxberg begrenzt hat.

Die Enquete-Kommission tritt an die Stelle der Arbeitsgruppe. Sie sollte aufgrund fachlicher Diskussion Empfehlungen für ein ökologisches, ökonomisches, wettbewerbs- und nachfrageorientiertes Energiekonzept erarbeiten, die auch die Rechte der Kommunen und zukünftigen Länder berücksichtigen.

Der Wirtschaftsausschuß sieht in dieser Kommission den geeignetsten Weg, den auch im Ausschuß angehörten unterschiedlichen Meinungen und Modellen fachlich gerecht zu werden.



Dr. Steinecke
Vorsitzender



Nooke
Berichterstatter